



Oktober/November/Dezember 2017 

# K A L S D O R F E R *Pfarrblatt*

<http://kalsdorf.graz-seckau.at> • Nr. 145 • Jahrgang 37

*Das Leben ist ein Gehen, immer gehen,  
auf der Suche nach Gott.  
Achtsam, unermüdlich und mutig gehen,  
und mit dem Licht des Wortes Gottes gehen!*  
(Papst Franziskus)



## **Der Bischof kommt ...**

Zum Abschluss der Visitation wird Bischof Wilhelm Krautwaschl mit uns am **8. Oktober** das Erntedankfest feiern ...

Seite 2

## **beGEISTert**

Du bist Jahrgang 2004 oder älter und überlegst, ob du dich firmen lassen möchtest? Stell dir selbst die Fragen ...

Seite 9

## **Tausend Meilen ...**

... beginnen mit dem ersten Schritt. Was will uns diese Weisheit aus China sagen?

Seite 6



## Auf ein Wort

### Wir haben begonnen

Im Mai dieses Jahres hat der neu gewählte Pfarrgemeinderat seine Aufgabengebiete festgelegt. Verschiedene Arbeitskreise sind entstanden, neue Ideen wurden geboren. Nun geht man daran, diese Schritt für Schritt umzusetzen.

Wir alle wünschen uns eine lebendige Pfarre. Nicht nur unser Pfarrgemeinderat arbeitet an einem aktiven Pfarrleben – jeder einzelne in unserer Gemeinschaft ist eingeladen, sich je nach Talent daran zu beteiligen.

Liebe Pfarrbewohner – haben Sie sich darüber schon Gedanken gemacht?

Habe ich ein Lebensziel? Wie kann ich es erreichen, welchen Weg muss ich beschreiten? Ist Gott dabei mein Begleiter? Werde ich die mir gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigen, die Steine auf meinem Weg beseitigen können? Dabei brauchen wir Mut, Kraft, Ausdauer und neue Impulse. Nicht alles in unserem Leben läuft so, wie wir es gerne hätten – mal sind wir im tiefsten Tal, dann wieder am Gipfel des Berges. Größere und kleinere Veränderungen im beruflichen und privaten Bereich sind unsere ständigen Begleiter.

In der Taufe haben wir unseren Lebensweg mit Christus begonnen. Er ist immer bei uns, auch wenn wir es nicht immer wahrnehmen. Er offenbart sich uns in Glück, Liebe, Schmerz, Trauer. Speziell wenn es uns gut geht, wir rundum glücklich und zufrieden sind, sollten wir aufs „Danke, lieber Gott“ nicht vergessen.

Nach einem erholsamen Urlaub wünsche ich Ihnen und mir, dass unsere Batterien voll aufgeladen sind, um das Begonnene fortzuführen.

Ihr Diakon Hans Hofer

## Zeit für Veränderungen

### Ist Ihnen etwas aufgefallen?

Da unser Pfarrblatt nun schon längere Zeit in Farbe erscheint, aber unser Logo auf der Titelseite noch immer in

schwarz-weiß gehalten war, hat sich das Pfarrblattteam entschlossen, ein neues farbiges Logo zu erstellen und im Zuge dessen unserem Pfarrblatt auch ein etwas verändertes, aktuelles „Gesicht“ zu verleihen. Ein Danke an Herrn Lenhart für seine fachliche Unterstützung und für seine „Mehrarbeit“!

Wir hoffen, die LeserInnen unseres Pfarrblattes freuen sich mit uns über unser „neues“ Pfarrblatt! Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Pfarrblattteam!



Vorne v.l.: Ilse Gjeczaj, Dr. Reingard Waltersdorfer, Christiane Friessnegg, hinten: Helmut Lenhart, Johann Strmsek, Manfred Karner, Karl Friessnegg

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt Kalsdorf:

Hauptstraße 128, 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135/52534  
E-mail: kalsdorf@graz-seckau.at  
Fax: 03135/52534-4  
Homepage: kalsdorf.graz-seckau.at

### Pfarrer Josef Windisch

Tel.: 03135/55400; 0676/8742-6664

**Sprechstunden:** Samstag, nach Vereinbarung

### Diakon Hans Hofer

Tel.: 03135/49247; 0676/8742-6703

### Pastoralpraktikant Ioan Bilc

Tel.: 03135/55400; 0676/8742-7036

### Pastorale Mitarbeiterin

### Christiane Friessnegg

Tel.: 03135/52534; 0676/8742-7593

### Pfarrkanzlei

### Gabriele Scherling

Mo.–Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

### Weltladen

Während der Kanzleizeiten gibt es die Möglichkeit, im Weltladen in der Kanzlei, fair gehandelte Waren zu kaufen. (Kaffee, Tee, Schokolade ...)

## Herzlich willkommen!



Pastoralpraktikant Ioan Bilc

Mit Applaus und einem herzlichen Grüß Gott wurde unser Pastoralpraktikant Ioan Bilc beim Sonntagsgottesdienst am 3. September willkommen geheißen. Wir wünschen ihm für seine Zeit bei uns im Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche und das gemeinsame Feiern.

### Kalsdorfer Pfarrblatt

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarramt Kalsdorf, Hauptstraße 128.  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Josef Windisch.  
Redaktionsleitung: Pfarrblatt-Team.  
Fotos: Karl Friessnegg, Manfred Karner.  
Layout: Helmut Lenhart. Druck: Scharmer GmbH.  
DVR: 0029874(10492)



Vertreter aus der Pfarre, Gemeinde und Schule beim Gesprächs- und Begegnungstag mit dem Bischof in Fernitz. V.l.: Diakon Hans Hofer, Josefa Kaufmann, Martina Festel, Bgm. Ursula Rauch, Gabi Scherling, Maria Praßl, Bischof Wilhelm Krautwaschl, Christiane Friessnegg, Karin und Günther Kreitzireck, Christa Gradwohl, Anna Lesky, Andrea Moser-Mannsbart, Andrea Wagner, Pfarrer Josef Windisch

## Der Bischof kommt ...

am 8. Oktober zum Fest des Dankes nach Kalsdorf

Diese Begegnung ist der Abschluss der Visitation, in der Bischof Wilhelm Krautwaschl öfter in die Pfarren kommt. Er möchte dabei erleben und sehen, was die Menschen bewegt, worüber sie sich freuen, wofür sie sich einsetzen. Zugleich auch ihre Sorgen wahrnehmen, erkennen wo Hilfe gebraucht wird. Im Austausch seine eigenen Fragen aufwerfen im Blick auf die Kirche der Zukunft. Es braucht den Dialog und die Beschäftigung darüber, wie wir gemeinsam als Christinnen und Christen Kirche sinnvoll mitgestalten und in der Welt sichtbar unser Christsein leben können. Der Bischof hat bei uns in Kalsdorf und Fernitz bereits das Firmsakrament gespendet. Zu einem Gesprächs- und Begegnungstag waren im Mai die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, die Bürgermeister, ReligionslehrerInnen, MesnerInnen und die hauptamtlichen MitarbeiterInnen eingeladen. Zum Abschluss dieses Tages feierte der Bischof die Heilige Messe im Pflegeheim der Caritas in Fernitz.

Beim Erntedankfest wird nun der Bischof in Kalsdorf die Heilige Messe feiern und unseren Pfarrverband durch das Nahebringen des Wortes Gottes bestärken. Im Anschluss an den Gottesdienst bietet sich bei der Agape am Kirchplatz die Möglichkeit zu einer persönlichen Begegnung mit ihm an.

Wir laden alle herzlich ein zu kommen, mitzufeiern und das Gespräch mit Bischof Wilhelm zu suchen.

### Erntedankfest

Sonntag, 8. Oktober

- 10 Uhr: Segnung der Erntekrone im Schulhof
- danach Einzug in die Pfarrkirche und Feier der Heiligen Messe mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl
- im Anschluss daran Agape am Kirchplatz



Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Maria Praßl

### Grüß Gott!

Mein Name ist Maria Praßl. Ich wohne in Thalerhof-Forst und das Pfarrleben prägt schon lange mein Leben. Nach einer Pause habe ich mich wieder entschlossen, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken. Dabei habe ich auch die Aufgabe der stellvertretenden Vorsitzenden übernommen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Gemeinschaft in den verschiedenen Gruppierungen. Ein offenes aufeinander zugehen und ein aufrichtiges Miteinander können das Pfarrleben gelingen lassen. Jeder kleine Beitrag trägt so, wie bei einem Puzzle, bei zu einem Ganzen. Wie in der folgenden Geschichte eines unbekanntem Autors über vier Kollegen namens **Jeder**, **Jemand**, **Irgendjemand** und **Niemand** soll es bei uns in der Pfarrgemeinschaft nicht sein:

Es ging darum, eine wichtige Arbeit zu erledigen und **Jeder** war sicher, dass sich **Jemand** darum kümmert. **Irgendjemand** hätte es tun können, aber **Niemand** tat es. **Jemand** wurde wütend, weil es **Jeder's** Arbeit war. **Jeder** dachte, **Irgendjemand** könnte es machen, aber **Niemand** wusste, dass **Jeder** es nicht tun würde. Schließlich beschuldigte **Jeder Jemand**, weil **Niemand** tat, was **Irgendjemand** hätte tun können.

Ich wünsche mir für unsere Pfarre, dass **jeder** gerne dazu beiträgt, die Freude am Glauben zu leben und zu feiern.



*KFB-Ausflug: Schöpfungsweg in Pitten*



*Felsenkirche*

## Den Alltag unterbrechen

**Sich aufmachen, dem Geheimnis in unserer Mitte nachzuspüren**

Dieses Thema lud zum alljährlich mit Freude erwarteten Ausflug der Katholischen Frauenbewegung ein, der uns diesmal im Juni nach Pitten in der Buckligen Welt führte. Dort erwartete uns eine besondere kulturell-spirituelle Führung, die vom Rosengarten über den Schöpfungs- und Lebensweg zur Berg- und Felsenkirche führte. Nach der Besichtigung des Pfarrhofes feierten wir den Beginn der Hl. Messe mit dem „Sich versammeln und eröffnen“ im Rosengarten. Der 1. Teil des Wortgottesdienstes mit Lesung und Evangelium erfolgte am Schöpfungsweg mit

den Stationen des Sonnengesangs des Hl. Franz v. Assisi. Für die Predigt und das Fürbittgebet sowie die Feier der Eucharistie stand die Bergkirche für uns offen.

Besonderen Eindruck hinterließ auch die Felsenkirche, die bis ins 9. Jhd. zurückführt, und das neu errichtete Turmmuseum. Nach einem schmackhaften Mittagessen und einem letzten Blick in den blühenden Rosengarten bescherte uns die Einkehr in einem Buschenschank noch ein geselliges Beisammensein auf der Heimfahrt.



*Spendenübergabe an Sr. Elisabeth im Marienstüberl*

Mit dem oben erwähnten Ausflugsthema möchte die KFB-Kalsdorf zugleich auch alle interessierten Frauen ermutigen und einladen, einmal im Monat, genauer gesagt jeden 3. Dienstag, ihren Alltag zu unterbrechen und ins Pfarrheim zu einem KFB-Treffen zu kommen. Nach einer kurzen Einstimmung mit einem Impuls gibt es dabei noch ein gemütliches Miteinander im anregenden Austausch. Dieses Zusammenkommen fördert nicht nur die Gemeinschaft, ebenso das gemeinsame Feiern und manches Arbeiten. Es lässt uns auf Wesentliches besinnen, das sich oft gerne im Alltag verliert. So ist es uns auch möglich, mit erarbeiteten Spenden dort zu unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird: z.B. in diesem Jahr das P.A.P.A Bridge Projekt unseres Pfarrers in Tanzania und auch gemeinsam mit den Firmlingen die Arbeit von Schwester Elisabeth im Marienstüberl in Graz. Wir freuen uns auf Verstärkung! Das Team der Kath. Frauenbewegung Hilde Neubauer, Christiane Friessnegg, Maria Praßl und Martina Festel

## Willkommen bei den Pfarrsenioren

Im September trafen sich die Pfarrsenioren in der Mostschenke Reischl. Dort gab es eine kräftige Jause und viel Zeit miteinander zu plaudern. Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Monat am Nachmittag im Pfarrheim. Bei diesen Zusammenkünften gibt es eine Jause, Kaffee und Wein. Dabei lassen wir auch die Geburtstagskinder hochleben. Im Frühjahr organisieren

wir einen Ausflug ins Blaue, im Mai gibt es eine Muttertagsfeier, und im Sommer ein Backhendlessen in einem naheliegenden Gasthof.

Vielleicht konnte ich bei einigen Pfarrbewohnern die Neugierde wecken, um bei unseren Treffen dabei zu sein. Sie sind herzlich willkommen.

Das Team der Pfarrsenioren würde sich sehr freuen. Diakon Hans Hofer



*Buschenschankbesuch der Pfarrsenioren*

### **Treffen der Kath. Frauenbewegung**

Jeden 3. Dienstag im Monat um 18/19 Uhr (WZ/SZ) im Pfarrheim

# Der Regenbogen

**Sowohl im Märchen, als auch in der Bibel ist der Regenbogen zu finden. Als Zeichen, dass Gott mit allen Lebewesen einen Bund geschlossen hat. Stehen wir zu diesem Bund?**

**Wir** alle sind fasziniert, wenn nach einem heftigen Gewitterregen am Himmel ein Regenbogen erscheint. Zuvor war es oft drückend schwül, kaum zu ertragen, und dann kam der erlösende Regenguss begleitet von Blitz und Donner. Und so plötzlich das Gewitter gekommen ist, so rasch zieht es wieder ab, und die Sonne beginnt in der nun klaren Luft wieder zu scheinen.

**In** diesem Übergang von Regen zum Sonnenschein entsteht bei entsprechenden Bedingungen ein Regenbogen. Manchmal sind sogar zwei oder gar mehrere zu beobachten, so als ob sie übereinander liegen. Die Kinder freuen sich, sie erinnern sich an jenes Märchen, wonach dort, wo der Regenbogen die Erde berührt, ein Topf mit Goldstücken steht. Und so rennen sie los und versuchen, dorthin zu gelangen. Doch vergebens, sie können diesen Punkt beim besten Willen nicht erreichen.

**Für** unsere Vorfahren, die noch keine physikalischen Kenntnisse besaßen, musste der Regenbogen eine besondere Faszination gewesen sein, etwas Unerklärliches, Numinoses, ja geradezu Göttliches. Und so finden wir den Regenbogen auch in der Bibel. Nachdem die große Flut zu Ende war und Noach mit seiner Arche wieder auf den Boden aufsetzte, schloss Gott einen Bund mit ihm. Und Gott erklärte den Regenbogen zum Zeichen dieses Bundes.

**Die** Menschen im Alten Orient, und damit auch die Juden des Alten Testaments, kannten zwar nicht die eigentlichen Ursachen des Regenbogens, sie wussten aber aus langer Erfahrung, dass ein solcher immer nach einem erlösenden Gewitterregen, also nach einer oft langen Dürreperiode, wie es in diesen Gegenden üblich ist, erschienen ist. Und somit war dieser Regenbogen ein Zeichen der Erlösung für die Natur. Die lebensnotwendigen Früchte des Ackers konnten wieder sprießen, und Mensch und Tier konnten wie-



der reichlich trinken. Auch wir kennen diese Erfahrung, wenn wir an die Bauernregel denken: „Regenbogen am Abend, ist der Schäfer labend.“

**All** das wussten die damaligen Menschen, und so entstand die uralte

Erzählung von Noach und der Sintflut mit dem Regenbogen als Zeichen des ersten Bundes Gottes mit den Menschen (Genesis 9,12–17). Interessant dabei ist aber, dass Gott zu Noach folgende Worte gesprochen



Dr. Gerhard Hartmann

hatte: „Das ist das Zeichen des Bundes, den ich zwischen mir und allen Wesen aus Fleisch auf der Erde geschlossen habe“ (9,17). Es ist also nicht allein der Mensch der Bündnispartner Gottes. Das regt zum Nachdenken an, gerade jetzt im Herbst in jener Zeit, wo wir Gott für eine gute Ernte danken.

**Das** Kalsdorfer Pfarrblatt hat ein neues Logo bekommen. Die Kirche steht inmitten eines Kreises, der von den Regenbogenfarben erfüllt ist. Jetzt wissen wir, dass das keine grafische Spielerei ist, sondern dass viel mehr dahinter steht. Die Kalsdorfer Pfarrgemeinde erinnert sich damit an jenen Regenbogen, der von Gott als Zeichen des Bundes zwischen ihm und Noach bzw. den Menschen sowie allen Lebewesen auserwählt wurde. Mit den Regenbogenfarben auf dem Pfarrblatt dokumentieren wir, dass wir zu diesem Bund mit Gott stehen.

Dr. Gerhard Hartmann

## Gern habn tuat guat

Auf zusammen 685 Ehejahre können 21 Jubelpaare mit einem dankbaren Blick zurück sehen, die der Einladung zur Feier ihres Ehejubiläums bei der Heiligen Messe am Sonntag, 10. September gefolgt sind. Bei diesem Innehalten auf dem gemeinsamen Weg, den sie vor 50, 40, 30, 25, 20 und 10 Jahren begonnen haben, wurden sie von Pfarrer Josef Windisch gesegnet, um gestärkt mit einem hoffnungsfrohen Blick nach vorne Seite an Seite weiterzugehen. Für die schöne musikalische Umrahmung sorgte unser Chor Effata und gab beim Schlusslied noch eines mit auf den Weg: „*Gern habn tuat guat, gern habn is schean, des Gefühl sollt*



*Pfarrer Josef Windisch gratuliert mit einer Rose den Ehejubilaren*

*neama vagehn.*“ Im Anschluss wartete auf die Jubelpaare im Pfarrheim ein Glas Prosecco, Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Ausklang der Feier.



## Wie ein schützender Schirm

So dürfen wir uns Jesus als Freund vorstellen, der seine schützenden Hände wie einen großen Schirm über uns ausbreitet.

**Liebe Kinder,**

ein neues Kindergarten- bzw. Schuljahr beginnt, in dem ihr sicherlich viel Spannendes erleben, viel Wissenswertes lernen und auch neuen Freunden begegnen werdet. Dennoch gibt es immer wieder Momente, wo jede/r von uns einmal das Gefühl hat, jetzt bin ich ganz allein. Aber ihr sollt wissen, das stimmt so nicht. Wir haben **immer einen Freund, der uns beisteht – Jesus**. Sagt er doch zu seinen Jüngern: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ Er liebt uns und breitet seine schützenden Hände wie einen großen Schirm über uns aus, so können wir sicher und geborgen sein.

**Unter Gottes Schutz und Schirm** lautete auch das Motto unseres letzten Familiengottesdienstes, denn wir wissen ja: Gott ist immer für uns da! Gemeinsam haben wir im Juni einen Kinderpsalm gebetet, der natürlich auch für das kommende Kindergarten- und Schuljahr gilt.

Ihr Kinder habt dabei nach jedem Vers geantwortet:

**„Gott, du bist wie ein schützender Schirm“**

*Gott hat seinen Engeln befohlen,  
mich zu behüten auf all meinen  
Wegen.*

*Gott hat mir das Leben geschenkt  
und will, dass es mir gut geht.*



*Gott liebt mich. Er freut sich darüber,  
dass ich so bin wie ich bin.*

*Ich wohne unter Gottes Schutz und  
ruhe mich in seinem Schatten aus.*

*Wenn ich in Gefahr bin, ist er bei  
mir.*

*Wenn ich traurig bin, schenkt er mir  
neuen Mut.*

*Mit meinem Gott habe ich keine  
Angst. Bei ihm finde ich sicheren  
Schutz.*

*Nichts Böses wird mir passieren.  
Gott beschützt mich vor Unglück.*

Wir vom Familiengottesdienstteam wünschen euch einen guten Start und laden euch herzlich zu den nächsten Familiengottesdiensten ein. Wir feiern gemeinsam am

**24. September 2017, 10:00 Uhr**

**22. Oktober 2017, 10:00 Uhr**

**2. Dezember, 17:30 Uhr**

**mit Adventkranzsegnung**

euer Familiengottesdienstteam

## Tausend Meilen ...

... beginnen mit dem ersten Schritt. Diese Weisheit aus China ermuntert loszugehen und sich auf Neues einzulassen. Für unsere Ministranten Sigrid und Stefan ist alles neu und mit einer erwartungsvollen, leicht aufgeregten Vorfreude lassen sie sich auf das Erlebnis Fußwallfahrt ein.

Mit dem Wallfahrersegen gut beschirmt, haben sich 24 Fußwallfahrer am Dienstag, 22. August aufgemacht, um vom Rechberg aus nach Mariazell zu pilgern. Für einige ist es das erste Mal, andere sind schon einige Jahre mit dabei. Hermi Kaufmann aus Fernitz, die mancherorts gerne als Senior-Wallfahrtsdirektorin begrüßt wird, zählt bereits den 42. Aufbruch zum Marienheiligtum und weiß viele erheiternde Anekdoten zu erzählen. Nachdem alle nach mitunter auch anstrengenden Abschnitten am Freitag, das letzte Stück auch begleitet von einigen

## Stets vorne mit dabei!

Erste Reihe fußfrei, Sitzplatz garantiert! Das und viele besondere Aufgaben erwartet unsere Ministranten, die ganz nah beim Altar ihren Dienst mit viel Freude verrichten.

**Komm zum Startfest**



ins neue **Minijahr**

und zu

**„Vorlesen,  
Quatsch und Anderes“**

Freitag, 29. September  
16 Uhr - Kirchplatz

Das Mini-Team und das Team von  
„Vorlesen, Quatsch und Anderes“ freut sich auf  
DEIN Kommen!



Die Fuß- und Buswallfahrer vor der Basilika in Mariazell

Buswallfahrern, gut am Ziel angelangt sind, kommt es zu bewegenden Momenten, bei denen sich auch Tränen der Freude und Dankbarkeit darunter mischten. Bei der anschließenden Feier der Heiligen Messe in der Basilika, die wir Fuß- und Buswallfahrer in einer großen Gemeinschaft mit unserem Pfarrer Josef Windisch und Priestern der Loretto Gemeinschaft feierten, wurde ein froher und lebendiger Glaube spür- und erfahrbar. Für viele ein eindrucksvolles und bleibendes Erlebnis.

Im Rückblick auf das gemeinsame Unterwegssein haben wir zwei Fragen an Sigrid und Stefan gestellt:

**Ihr ward das erste Mal dabei. Wie ist es euch ergangen?**

**Sigrid:** Die Fußwallfahrt war für mich anstrengend, aber trotz allem auch lustig und spaßig.

**Stefan:** Ich war am Anfang etwas skeptisch. Ich wusste nicht was auf mich zukam. Im Laufe der Zeit habe ich mich immer mehr in die Gemeinschaft ein-



Bei der Fußwallfahrt nach Mariazell mit dabei: (v.l.) unsere Ministranten Stefan, Lorenz, Johann und Sigrid

gelebt. Ich hatte viel Spaß und erlebte viele kleine Abenteuer mit meinen Freunden.

**Was wird euch in besonderer Erinnerung bleiben?**

**Sigrid:** Mir wird der Berg, die Hohe Veitsch, in Erinnerung bleiben, wo ich beim Gipfelkreuz gestanden bin und man eine schöne Aussicht hat.

**Stefan:** Als ich auf der Treppe vor der Wallfahrtskirche stand war ich glücklich und aufgeregt. Ich war stolz auf mich und überrascht, dass ich einen so langen Weg nach Mariazell geschafft habe.

**S**ie helfen nicht nur dem Herrn Pfarrer oder dem Diakon bei der Feier der Gottesdienste, auch bei Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse ist ihre Unterstützung gefragt. Das kann ganz schön spannend sein, auf was man da zu achten hat.

Unseren Minis bereitet alles kein Problem, lernen sie doch in den Ministunden das 1x1 des Ministrantendienstes. Aber nicht nur lernen und üben steht am Programm. Viel Spiel und Spaß gehören ebenso dazu wie gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.

Neben Minilager und Ausflug in die Therme war es klar, beim großen Geburtstagsfest der Katholischen Jungchar im Juni im Stift Vorau mit dabei zu sein und mit weiteren 1500 Jungcharkindern und Ministranten mit dem Bischof zu feiern.

Gehst du in die zweite Klasse Volksschule und hast auch du Lust bekommen, mitzumachen und die Ministrantengruppe zu verstärken? Dann bist du herzlich eingeladen, zum Mini-Start-

fest zu kommen und einmal „hinein zu schnuppern“.

Für die Kleineren wartet „Vorlesen, Quatsch und Anderes“. Singen, spielen, basteln, Geschichten hören, ...

Jeden zweiten Freitag gibt es eine Stunde mit so mancher Überraschung.

Gemeinsam starten wir:

**Freitag, 29. September um 16 Uhr am Kirchplatz**

**Kontakt Ministranten:**

Karin Kreitzireck 0676/8742 7450

**Kontakt „Vorlesen, Quatsch und Anderes“:** Anna Zipper 0699/1815 8604



Unsere Ministranten bei der Feier zum 70. Geburtstag der Katholischen Jungchar im Stift Vorau



## Ab Oktober

gilt bereits die Winterzeitordnung mit Beginn der Abendmessen um 18 Uhr!



## Fernitz – Erntedankfest mit Agape

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr

KEIN Gottesdienst in Kalsdorf

Vorabendmesse am 30. 9. um 19 Uhr in Kalsdorf



## Klangwelten 2017: Orgelkonzert in Fernitz

Sonntag, 1. Oktober, 18 Uhr

Improvisation über gregorianische Choräle, christliche Hymnen, ...

mit Susanne Kurz, Sopran Univ.-Prof. Johannes Ebenbauer, Orgel Georg Gratzner, Saxophon



## Kleintiersegnung

am Kirchplatz

Mittwoch 4. Oktober, 16 Uhr



## Pfarrverbandsausflug

Samstag, 14. Oktober

Auf den Spuren des Künstlers Prof. Franz Weiß im Bezirk Voitsberg

Anmeldung in den Pfarrkanzleien Kosten: € 30,- (Busfahrt, Eintritt ins Museum, Mittagessen, sowie fachkundige Führung von Prof. Ernst Lasnik)

Abfahrt in Kalsdorf (8:35 Uhr – Bushaltestelle Fernitzerstraße)



## Fest des Hl. Nikolaus

Wir laden herzlich ein, miteinander an den Hl. Nikolaus zu denken und sein Fest zu feiern

Dienstag, 5. 12., 16 Uhr,  
Pfarrkirche Kalsdorf

Ab 17 Uhr macht der Nikolaus Hausbesuche. Gerne kommt er auch zu Ihnen nach Hause.

Eine freiwillige Spende kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Anmeldung ab Montag, 6. 11. in der Pfarrkanzlei.  
Tel.: 52534



*Kommt herbei, ihr Kinderschar, aus Kalsdorf und von fern und nah zum Familiengottesdienst für Groß und Klein auch DU sollst eingeladen sein!*

## Familiengottesdienste

Sonntag, 24. September

Sonntag, 22. Oktober,

Samstag, 2. Dezember, 17:30 Uhr

mit Adventkranzsegnung



## Allerheiligen

Mittwoch, 1. November

13:30 Uhr: Gedenkgottesdienst musikalisch mitgestaltet von der Musikkapelle Kalsdorf mit anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung

## Allerseelen

Donnerstag, 2. November

17:15 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit; anschl. Lichterprozession zum Friedhof

18:00 Uhr: Heilige Messe beim Friedhofskreuz mit Chor Effata



## Worldwide Candle Lighting

Sonntag, 10. Dez., 17–19 Uhr

Auf dass „Ihr Licht immer scheinen möge“ wird weltweit am Abend des zweiten Sonntages im Dezember eine Kerze für jedes früh verstorbene Kind von Angehörigen und Freunden entzündet. Betroffene sind eingeladen in unsere Pfarrkirche zu kommen und sich mit dem Entzünden einer Kerze mit allen, die das gleiche Schicksal erfahren haben, zu verbinden.





Bewohner des Seniorenzentrums und Begleiter bei der Seniorenolympiade in Kainbach bei Graz

## Gesucht: Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen



**Amicalis**

Eine Freundschaft fürs Leben

Am 1. 9. 2016 wurde das Senioren-Zentrum Kalsdorf neu übernommen. Die Firmen „Antaris health care Holding GmbH“ und die „Arbeiter Samariter Bund Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH“ haben sich zur Firma Amicalis zusammengeschlossen, um in Österreich Pflege und Betreuung von Menschen, unabhängig von Geschlecht, Religion, Nationalität, Hautfarbe, politische Einstellung und sozialen Status auf fachlichem und menschlichem hohem qualitativen Niveau zu erbringen.



Ehrenamtliche MitarbeiterInnen leisten einen hohen Beitrag zum

Gelingen unserer Vision und sind in das Gesamtkonzept voll integriert. Gerne laden wir an dieser Stelle alle Menschen, die sich für ehrenamtliche Arbeit in unserem Haus interessieren, dazu ein sich mit uns in Verbindung zu setzen. Frau Friederike Morina (0664/25 26 061) freut sich über jeden Anruf und über jede/n Interessenten/in, die/der unsere Bewohner/innen besuchen möchte, mit diesen gerne spazieren gehen würde oder einfach nur jemanden zum Reden/Kartenspielen etc. sucht.

## Singen unter gutem Stern

**Sternsingen 20 – C+M+B – 18**

Für das neue Jahr 2018 bringen unsere Sternsinger den Segen in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarre und sammeln für die Projekte der Sternsingeraktion. **Damit möglichst alle Gebiete besucht werden können, braucht es die Mithilfe von vielen Kindern und Erwachsenen.** Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung und bitten um Anmeldung bis 3. Dezember! Besonders freuen wir

uns über fertige Gruppen (4 Kinder, Begleiter, Mittagessen) sowie Erwachsenengruppen.

Sternsingerproben sind am 3., 10. und 17. Dezember nach der Sonntagsmesse im Pfarrheim.

**Sternsingeraktion in Kalsdorf: 2., 3., 4., 5. Jänner 2018**

DANKE für das Mittun und mithelfen!

## beGEISTert Firmung 2018

Du bist Jahrgang 2004 oder älter und überlegst, ob du dich firmen lassen möchtest? Stell dir selbst die Fragen:

- *Weiß ich, dass es meine freiwillige Entscheidung ist, mich firmen zu lassen?*
- *Bringt es mir etwas, im Glauben bestärkt zu werden?*
- *Was habe ich davon, meinen Lebensweg als Christ/Christin zu gehen?*
- *Freue ich mich auf die Firmvorbereitung und über „Glaube“ und „Kirche“ nachzudenken?*
- *Ist mir bewusst, dass ich ohne mein aktives Mittun bei den Firmstunden, Projekten und Gottesdienstbesuchen jetzt noch nicht gefirmt werden kann?*

Wenn du dazu JA sagen kannst, bist du bei der Firmvorbereitung richtig!

### Anmeldung

Persönlich und mit einem Elternteil!

**Freitag, 20. Oktober und  
Mittwoch, 25. Oktober,  
jeweils von 16–18 Uhr**

im Pfarrhaus hinter der Kirche.

Ansonsten vorherige Anmeldung bzw. Terminvereinbarung:  
Pastorale Mitarbeiterin Christiane Friessnegg – 0676/87427593;  
christiane.friessnegg@graz-seckau.at

**Mitzubringen** sind das ausgefüllte Anmeldeformular, eine Kopie des Taufscheines und der Geburtsurkunde, 1 Foto (Größe eines Passfotos) und € 25,- Unkostenbeitrag.

Das Formular kann man sich bereits in der Pfarrkanzlei oder zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei abholen, bzw. auch von der Homepage der Pfarre runterladen.

### Firmelternabend

Donnerstag, 16. November um 19 Uhr im Pfarrheim.

### 1. Info-Treffen der Firmlinge

Samstag, 18. November um 15 Uhr.

### Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 26. November um 10 Uhr.

**VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN**

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



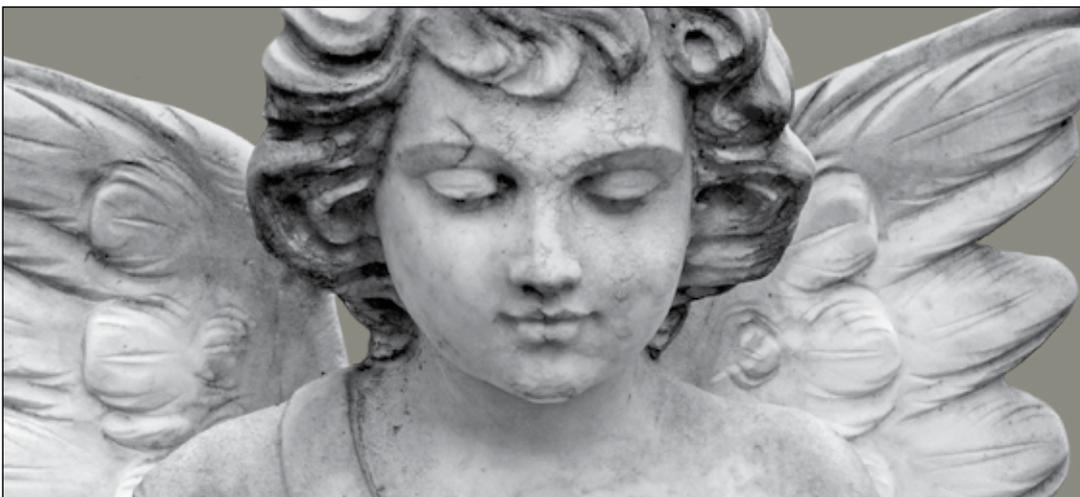
8401 **KALSDORF BEI GRAZ**  
Ortsried 15

Tel.: +43 3135 / 54 666, Fax: DW 4

Auf Wunsch beraten wir Sie  
auch gerne bei Ihnen zuhause.

GRAZ-ZENTRALFRIEDHOF • GRAZ-ST. PETER • KALSDORF • FELDKIRCHEN • DEUTSCHLANDSBERG • STAINZ • BAD GAMS  
FRAUENTAL • SEIERSBERG-PIRKA • ST. STEFAN OB STAINZ UND TOBELBAD • LIEBOCH • VASOLDSBERG • LEOBEN

**24h**  
täglich



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Täglich von 0 bis 24 Uhr. Das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.



### BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
[bestattung\\_kalsdorf@holding-graz.at](mailto:bestattung_kalsdorf@holding-graz.at)

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

## Taufen

Lara Marie Limburger  
Leonie Sophie Brunner  
Lina Ertler  
Hanna Marie Zink  
Samuel Patrick Sternad  
Theresa Delispiros  
Katharina Dana Schwärzl

## Hochzeiten

Michaela Kapp und  
Klaus Zagoz

## Verstorbene

Maria Lacen 81 J.  
Johann Pfeffer 92 J.  
Hildegard Rottensteiner 86 J.  
Sandra Lutzmayer 34 J.  
Helmut Heger 93 J.  
Herta Bürger 90 J.  
Klara Vido 81 J.  
Helga Lackinger 78 J.  
Leopold Stranz 70 J.  
Margaretha Jaunegg 67 J.

## Hospizgrundseminar- Refreshing

Für all diejenigen, die schon vor einiger Zeit das Hospizgrundseminar besucht haben wird nun die Möglichkeit geboten, an einem Hospizgrundkursrefreshing teilzunehmen. Gegen einen Kursbeitrag von 35€, wird Ihnen die Möglichkeit geboten, das im Hospizgrundseminar **bereits Erlernte neu aufzufrischen** und damit dann auch **aktiv** in einem Hospizteam **mitzuarbeiten**.

Stattfinden wird dieser Kurs am 8.11.2017, der Ort der Veranstaltung wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Das Hospizteam GU-Süd freut sich auf Verstärkung!

Die Anmeldung erfolgt per Mail an die unten angegebene Adresse.

### Die Anmeldung ergeht an:

Hospizverein  
Steiermark  
z.H. Martina Preuß  
E-Mail: m.preuss@hosp.at  
Telefon: 0316/ 391570-10  
**Anmeldeschluss: 13.10.2017**



## Termine

### Regelmäßige Gottesdienstordnung:

Dienstag 9:00 Uhr: Frühmesse, außer jeden 1. Dienstag im Monat in Großsulz um 18:00 Uhr (im Dezember entfällt der GD in Großsulz)  
Mittwoch 9:00 Uhr: Hl. Messe in FERNITZ  
Freitag 17.30 Uhr Beichtgelegenheit od. nach telefonischer Vereinbarung  
18:00 Uhr: Abendmesse  
jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag mit Anbetung und eucharistischem Segen  
Samstag 18:00 Uhr: Vorabendmesse in Fernitz  
**Sonntag/Feiertag 8:30 Uhr: Hl. Messe in Fernitz  
10:00 Uhr: Hl. Messe in Kalsdorf**

### Wallfahrt zum 13. des Monats in Fernitz

18:00 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
18:30 Uhr: Heilige Messe mit anschl. Lichterprozession  
Fußwallfahrt von Kalsdorf nach Fernitz  
Treffpunkt Kapelle Großsulz um 16:20 Uhr  
Treffpunkt Bildstock Kalsdorf um 17:00 Uhr

### Adoratio in Kalsdorf:

Mi, 18:00 Uhr: 11.10., 20.12.;  
in Fernitz: 15.11.;

### Bibelrunde:

Di, 19:00 Uhr: 10.10., 14.11., 12.12.;

### Gottesdienst im Pflegeheim Amicalis:

Do, 16:00 Uhr: 26.10., 30.11., 28.12.;

### Treffen der KFB im Pfarrheim:

Di, 18:00 Uhr: 17.10., 21.11., 19.12.;

### Treffen der Seniorenrunde im Pfarrheim:

Mo, 14:00 Uhr: 9.10., 13.11., 11.12.;

### Offener Gebetskreis im Pfarrheim:

Di, 19:00 Uhr: 26.9., 31.10., 28.11., Mi., 27.12.;

### „Mäusetreff“ Eltern-Kind Treffen

Beginn im Oktober, Termine werden über den Wochenplan bekannt gegeben.

Di, 9:00–10:30 Uhr: 14-tägig (ausgenommen Ferien)

### Ministrantenstunde im wöchentl. Wechsel mit

### Vorlesen, Quatsch und Anderes...

Freitag um 16:00 Uhr im Pfarrheim (ausgenommen Ferien)

### Termine für die Tauffeier

in der Sonntagsmesse oder jeden dritten Samstag im Monat um 11:00 Uhr: 21.10., 18.11., 16.12.;

## September 2017

**Sa 30.9. 19:00 Uhr: Vorabendmesse in Kalsdorf**

## Oktober 2017

**So 1.10. 10:00 Uhr: Erntedankfest in Fernitz**

KEIN Gottesdienst in Kalsdorf!

Mi 4.10. 16:00 Uhr: Kleintiersegnung am Kirchplatz

**So 8.10. Erntedankfest mit Bischof Wilhelm Krautwaschl Abschluss der Visitation**

10:00 Uhr: Segnung der Erntekrone im Schulhof, anschl. Heilige Messe in der Pfarrkirche, Agape am Kirchplatz

Fr 20.10. 16:00–18:00 Uhr: Anmeldung zur Firmvorbereitung

**So 22.10. Sonntag der Weltkirche**

10:00 Uhr: Familiengottesdienst, anschl. Weltmarkt und Schokoaktion am Kirchplatz; Pfarrkaffee Ministranten

Mi 25.10. 16:00–18:00 Uhr: Anmeldung zur Firmvorbereitung

## November 2017

**Mi 1.11. Hochfest Allerheiligen**

13:30 Uhr: Gedenkgottesdienst musikalisch mitgestaltet von der Musikkapelle Kalsdorf mit anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung

**Do 2.11. Allerseelen**

17:15 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit; anschl. Lichterprozession zum Friedhof  
18:00 Uhr: Heilige Messe beim Friedhofskreuz mit Chor Effata

**So 19.11. Elisabethsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe mit Kranken- salbung

**So 26.11. Christkönigssonntag – Jugendsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch gestaltet von Effata  
Beginn der Firmvorbereitung, anschl. Pfarrkaffee der KFB

## Dezember 2017

**Sa 2.12. 17:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung, musikalisch mitgestaltet von der Musikschule;**

anschl. Krippeneröffnung; Verkauf von Weihnachtbäckerei der KFB

**So 3.12. 1. Adventssonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe, anschl. 1. Sternsingerprobe

Di 5.12. 6:00 Uhr: Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrheim

16:00 Uhr: Nikolausfeier in der Kirche ab 17:00 Uhr: Nikolaus-Hausbesuche

**Fr 8.12. Mariä Empfängnis**

10:00 Uhr: Heilige Messe

**So 10.12. 2. Adventssonntag – KMB – Aktion: „Sei so frei“**

10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch mitgestaltet von der Musikschule; anschl. 2. Sternsingerprobe  
17–19 Uhr: Worldwide Candle Lighting

Di 12.12. 6:00 Uhr: Rorate musikalisch gestaltet von Effata,

anschl. Frühstück im Pfarrheim

Fr 15.12. 18:00 Uhr: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate

**So 17.12. 3. Adventssonntag – KMB – Aktion: „Sei so frei“**

10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch mitgestaltet von der Musikschule; anschl. 3. Sternsingerprobe

**So 24.12. 4. Adventssonntag – Heiliger Abend**

15:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenfeier

21:30 Uhr: Turmblasen

22:00 Uhr: Christmette mit Effata

**Mo 25.12. Christtag**

10:00 Uhr: Heilige Messe zum Hochfest der Geburt Christi

**Di 26.12. Fest des Hl. Stephanus**

10:00 Uhr: Heilige Messe

**So 31.12. Silvester**

10:00 Uhr: Jahresdankgottesdienst



*Feier des Ehejubiläumsgottesdienstes*



*Priester Dr. Severian Mafikiri / Tansania*



*Familiengottesdienste*



*Fußwallfahrt*



*Kräutersegnung*



*Ausflug der Katholischen Frauenbewegung nach Pitten*

*Tanz und gute Stimmung beim Kalsdorfer Pfarrfest*



**Unsere Pfarre lebt!**